

* **Wahnung an Kleintier- und Ziegenzüchter.** Die unerwünschte Trockenheit im Monat Mai wird wieder eine beschränkte Ernte an Heu, Stroh und anderen Raufuttermitteln zur Folge haben. Die Kleintierzüchter können also wohl wieder nicht darauf rechnen, daß ihnen für die Winterfütterung ihrer Ziegen usw. ein freier Ankauf von Heu und Stroh möglich sein wird. Die schlimmen Erfahrungen im vergangenen Winter zwingen dazu, daß jeder Ziegenhalter und Kleintierzüchter das erforderliche Winterfutter sich jetzt im Sommer beschafft. Es wird empfohlen, Grünfutter, Gemüseabfälle, Kartoffelabfälle, Baumlaub und dergl. in denjenigen Mengen zu trocknen und aufzuheben, wie sie zur Erhaltung des Bestandes während des Winters benötigt werden. Den städtischen Tierhaltern kann nur geraten werden, daß sie in ihrer ländlichen Umgebung mit Viehbesitzern bezüglich der Überlassung von Grünfutter zur Trocknung und mit Waldbesitzern wegen der Sammlung von Baumlaub sofort verhandeln. Es ist in dieser ernstlichen Sache keine Zeit zu verlieren. Vor allem möchten die städtischen und ländlichen Gemeinden ihre Wiesen, Rosenplätze, Laubwäldchen für diese Zwecke zur Verfügung stellen, denn von der Ernährungsmöglichkeit der Kleinviehbestände wird im kommenden Winter das gute Durchhalten vieler Familien, besonders vieler Kinder, abhängen.